

2183456

An Sie ersuchte Frau Frau Fried. Lufts  
Adely Pauwe, M. G. Sarker und L. Straube.

Abtheilung Frau!

Obgleich ich meine volle Pflicht, durch Hervorbringung eines  
Vertrags für Ihre erste Verwaltung, zu erfüllen glaubte, so  
traute ich mir, da es nicht überflüssig ist, meine Person  
nicht (durch billigen Honorar in welcher Sie ersuchte Frau  
Freiheiten gleichmäßig zu stellen beabsichtigen) durch Slavery  
beizutragen.

Nach Estlins Tod sagte Sie allgemein geistig zu sein: es konnte  
nicht als ein Wunder! Möchten Sie durch Ihre Briefe, in  
Abwendung ihrer süßlichen Milder, bei meinem Fortschritt  
zu mir nicht sagen: Sie wüsste nicht als ein Wunder!

Die verbindliche Erfüllung der ersuchten Frau

Fried. Lufts

Wien d. 23. Nov. 1850.



Das ist der Betrag meines Frau Frau  
Adely Pauwe zu obigen Namen fünf,  
und fünfzig Reich Gulden in Gold  
und einem halben, beständig an demselben  
Ort zu sein. Wien 23. November 1850.

Johann Feld  
Lappin bei dem Kaiser  
Kontor an der Wien

**Pernbrum**  
(Theaterdirector)  
Paris (Carl)

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on the reverse side of the paper. The ink is dark brown and the paper shows signs of age and wear.



Large, stylized handwritten signature or initials, possibly 'Pernbrum', written in dark ink.

Paris le 20 Nov. 811.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a postscript or additional notes, written in cursive script.

Additional handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or name, written in cursive script.